

Carmen Klanke

Textilunterricht auf Distanz... Was ist möglich???

Die Covid-19-Pandemie ist von ihren Auswirkungen her nicht in Worte zu fassen. Neben den Ängsten und täglichen Herausforderungen sind die psychischen Belastungen immens und mögliche Nachwirkungen noch nicht absehbar.

Und doch sind da die täglichen Aufgaben, denen man sich stellen muss und der Unterricht, den wir Lehrerinnen und Lehrer meistern müssen.

Ist es im „normalen“ Umfeld schon eine große Herausforderung, sich an die AHA-Regeln zu halten, ist es im (Textil-)Unterricht fast unmöglich Abstand zu halten. Die Hygieneregeln der einzelnen Schulen sehen teilweise vor, dass keine Arbeitsblätter ausgegeben werden dürfen, wie soll dann Textilunterricht mit textilem Material und Werkzeugen funktionieren???

So wurden nach dem ersten Lockdown im März, der uns als Lehrerinnen und Lehrer unerwartet aber zum Glück nicht existenziell getroffen hat, Überlegungen für den Textilunterricht gemacht. Nadeln oder andere Werkzeuge wurden desinfiziert, Schülerinnen und Schüler erhielten vorgefertigte Materialkisten und Textilunterricht war auch gestalterisch wieder möglich.

Jetzt vor Weihnachten kam eine neue Herausforderung hinzu – der Hybridunterricht. Ich musste gleichzeitig die noch anwesenden Schülerinnen und Schüler im Präsenzunterricht begleiten und über einen Laptop die Zuhause gebliebenen Schülerinnen und Schüler zum einen mit Aufgaben versorgen und zum anderen ihre Anwesenheit überprüfen, soweit dies bei allen aufgrund der medialen Ausstattung überhaupt möglich ist. Für mich persönlich eine extreme Belastung. Während ich gerade diesen Text schreibe, überlegen die KultusministerInnen, wie die schulische Bildung für den momentanen Lockdown aussehen soll, auch in den Schulen werden Überlegungen getätigt und hier möchten wir Ihnen unseren momentanen Stand für Ideen für den Textilunterricht auf Distanz weitergeben:

Laut Ministerin für Schule und Bildung des Landes NRW ist es das Ziel, durch die lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht dafür Sorge zu tragen, dass der schulische Erziehungs- und Bildungsauftrag erfüllt werden kann<sup>1</sup>:

„Die Kriterien für einen erfolgreichen Präsenzunterricht gelten grundsätzlich auch für den Distanzunterricht. Neben der Prozess-, Standard- und Kompetenzorientierung nehmen unter anderem sowohl Klassenführung, Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität als auch kognitive Aktivierung in jedem Unterricht eine Schlüsselstellung ein. Im Distanzunterricht finden zudem die Bereiche Feedback und Beratung sowie Leistungsüberprüfung und Leistungsbewertung aufgrund notwendig veränderter Methoden der Durchführung besondere Berücksichtigung. Ein qualitätsorientierter Distanzunterricht ermöglicht sowohl die für diese Unterrichtsform unumgängliche Stärkung des selbstgesteuerten Lernens als auch eine soziale Förderung.“<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> [https://broschüren.nrw/fileadmin/Handreichung\\_zur\\_lernfoerderlichen\\_Verknuepfung/pdf/Handreichung-Distanzunterricht.pdf](https://broschüren.nrw/fileadmin/Handreichung_zur_lernfoerderlichen_Verknuepfung/pdf/Handreichung-Distanzunterricht.pdf)

<sup>2</sup> Ebd. S. 4

Dies bedeutet für das Fach Textilgestaltung natürlich die Einhaltung der Vorgaben aus dem Kehrlehrplan für das Fach Textilgestaltung NRW. Da aber neben den Produktionskompetenzen auch die Rezeptionskompetenzen gefördert werden sollen, ist eine Umsetzung für den Distanzunterricht problemlos möglich. Wir haben bei unseren Überlegungen bedacht, dass es viele Schülerinnen und Schüler gibt, die Zuhause kein textiles Material oder textile Werkzeuge nutzen können. Deshalb beschränken sich unsere Ideen für das Distanzlernen im Textilunterricht auf alltägliche Gegenstände, die sich Zuhause finden lassen und mögliche mediale Umsetzungen.

Was kann das nun konkret für die Planung bedeuten? Wie kann ich es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, nicht nur kognitiv zu arbeiten? Die folgenden Ideen können Ihnen helfen, die Schülerinnen und Schüler zu einer Auseinandersetzung mit dem Textilien zu motivieren:

- „Life without textiles“ – auf unserer Facebook-Seite haben wir Ihnen ein Werbevideo von IKEA hochgeladen, indem ein Leben ohne Textilien dargestellt wird. Daran anknüpfend können viele Fragen aufgeworfen werden und als Forscheraufgaben an die Schülerinnen und Schüler weitergeleitet werden:
  - Was ist in deiner Umwelt alles „textil“?
  - Was definiert „Textilien“?
  - In welche Bereiche können Textilien eingeordnet werden (Haushalt, Bekleidung, Dekoration...)?
  - Welches ist dein Lieblings-Textil? Warum? Entwerfe neue Muster dafür!
- Erkunde deinen Kleiderschrank:
  - Was besitzt du alles an Kleidung? Zähle deine Kleidung und teile sie in Bereiche ein (Unterwäsche, Oberbekleidung, Unterbekleidung...).
  - Sortiere deinen Kleiderschrank. Welche Kleidungsstücke nutzt du nur im Winter/ Sommer/ zum Sport usw.? Überlege dir eine sinnvolle Aufteilung für deine Kleidung.
  - Aus welchem Material ist deine Kleidung? (Je nach Jahrgangsstufe kann hier natürlich im Bereich von textilen Rohstoffen, Verbraucherbildung usw. weitergearbeitet werden. Dazu helfen Ihnen vielleicht die Unterlagen der letzten Ausgaben unserer Zeitschrift von FEMNET e.V. und der christlichen Initiative Romero e. V.)
  - Was ist Webware? Was ist Strickware?
  - Welche Informationen finden sich auf dem Etikett?
  - Was bedeuten die Pflegesymbole? (Was musst du beachten beim Waschen mit der Waschmaschine? Wie muss Kleidung für die Wäsche vorsortiert werden? Was muss beim Trocknen und Bügeln beachtet werden?) – Vielleicht ist es möglich, dass Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern gemeinsam waschen und Wäsche aufhängen. Vielleicht ist es sogar möglich, dass sie mithilfe eines alten Kleidungsstücks (altes Hemd vom Vater?) das Bügeln üben. Auf YouTube gibt es dazu viele Tutorials, die Sie als Link weiterleiten können!
  - Mein Outfit für... Ziehe dich an für: ein Vorstellungsgespräch, ein Date, einen Schultag, einen Restaurantbesuch nach dem Lockdown, einen Winterspaziergang, einen Regenspaziergang, usw.. Mache ein Foto von dir. Beschreibe, warum du diese Kleidungsstücke gewählt hast. Welche

Funktionen können Kleidungsstücke besitzen? (Funktionen von Kleidung können natürlich durch entsprechendes Arbeitsmaterial ergänzt werden.<sup>3</sup>)

- Mein Design-Kleidungsstück für... Nutze Bettwäsche, große Handtücher oder Tischdecken und gestalte mithilfe von Gürteln oder ähnlichen Hilfsmitteln durch Wickeln, Falten oder Legen neue Kleidungsstücke. Mache ein Foto von dir.
- Kunst á la Erwin Wurm – Erstelle Skulpturen mit deinem bedeckten Körper und mache Fotos von dir und deinem verhüllten Körper.<sup>4</sup>
- Legebilder aus textilem Material à la Art Attack<sup>5</sup> - Nutze Kleidung als Farbe und gestalte damit ein Bild.
- Fashion Faces à la Bela Borsodi<sup>6</sup> - Gestalte aus Kleidung „Gesichter“. Mache ein Foto. (Je nach Leistungsstand und medialer Ausstattung könnten Schülerinnen und Schüler hier auch animierte Filme drehen, bei denen die „Gesichter“ sich bewegen, zu Musik singen oder tanzen, o.ä.)

Natürlich finden Sie weitere zahlreiche Möglichkeiten, wie Sie Textilunterricht auf Distanz gestalten können. Uns war es bei dieser Ideensammlung wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler aktiv werden können, ohne textiles Material kaufen zu müssen.

Wir wünschen Ihnen allen vor allem Gesundheit, kommen sie heil durch diese Pandemie! Wir wünschen Ihnen und uns viel Durchhaltevermögen und Kraft, diese besondere Herausforderung zu meistern!

---

<sup>3</sup> Vgl.: Iris Kolhoff-Kahl: Ästhetische Werkstätten im Textil- und Kunstunterricht: Körper, Westermann Gruppe, 2010, Paderborn, Kapitel 1: Der bekleidete Körper

<sup>4</sup> Ebd. Seite 25

<sup>5</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=JDUXosAjZJE>

<sup>6</sup> <https://www.trendhunter.com/trends/bela-borsodi-fashion-faces>